

# RS Vwgh 1990/7/11 89/09/0157

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.07.1990

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

67 Versorgungsrecht

## Norm

AVG §66 Abs4;

KOVG 1957 §4 Abs1;

KOVG 1957 §7;

KOVG 1957 §78 Abs1;

KOVG 1957 §8;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 89/09/0068 E 18. Oktober 1989 RS 1

## Stammrechtssatz

Über einen erst im Berufungsverfahren geltend gemachten Leidenszustand infolge einer kriegskausalen Schädigung (Anerkennung einer weiteren Dienstbeschädigung) hat nicht die Berufungsbehörde abzusprechen, weil § 78 KOVG ausdrücklich festlegt, dass über die Anerkennung einer Gesundheitsschädigung in erster Instanz das Landesinvalidenamt zu entscheiden hat (Hinweis E 15.2.1963, 1413/63, VwSlg 5971 A/1963).

## Schlagworte

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Bindung an den Gegenstand des vorinstanzlichen Verfahrens Allgemein Ursächlicher Zusammenhang und Wahrscheinlichkeit Allgemein Verfahrensrecht Verfahrensrecht Berufungsverfahren (siehe auch KOVG §78 Abs1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989090157.X04

## Im RIS seit

11.07.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>